

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 70 (1952)
Heft: 15

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Efingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder daran Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Efingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne pouvant être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister, Registre du commerce. Registro di commercio. La Providence, Compagnie d'Assurances contre l'Incendie, Paris (Generalbevollmächtigter); Mandataire général; Mandatario generale). Kraftloserklärung von Depositenheften der Schweizerischen Kreditanstalt.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausfuhr nach Griechenland. Exportation en Grèce. Postcheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions. Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1951. Couvertures pour «La vie économique» de 1951.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandmittel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandmittel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (67¹)

Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldner: Nachlass des am 16. September 1951 verstorbenen Brändler-Trinkler Karl, alt Metzgermeister, geb. 1893, von Root (Luzern), zuletzt wohnhaft gewesen Beckhammer 21 in Zürich 6.

Datum der Eröffnungsverfügung: 27. Dezember 1951.

Im Eigentum des Nachlasses stehen Liegenschaften in der Riedtwies-Jonathal-Wald (Zürich), nämlich: Fabrikgebäude und Schopf Assek.-Nr. 1245/46 mit 40 a 23 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände;

Turbinenhaus, Assek.-Nr. 1950, mit 5 a 56 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände; Transformatorhaus, Assek.-Nr. 2023, mit 37 m² Land; 43 a 45 m² Weierareal usw. in der vordern Grosswies; die selbständigen, dauernden und übertragbaren Wasserrechte Nrn. 73 und 69, Bezirk Hinwil, an der Jona, am Langwiesbach und am Erlibach.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. Januar 1952, nachmittags 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6. Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen bereits zum öffentlichen Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entoben, nicht aber der Einreichung von Beweismitteln. Eingabefrist für Forderungen: 21. Januar 1952. Anmeldefrist für Dienstbarkeiten: 31. Januar 1952.

Ct. de Berne Office des faillites, Courtelary (125)

Failli: Gonseth Maurice, charpentier, originaire de Gessenay, domicilié à Sonvilier.

Propriétaire des immeubles suivants: Commune de Sonvilier, N^{os} 140, 151, 158, Haut du Village, habitation, atelier, assurés sous N^o 100 pour 101 000 francs, assise, aisance, jardin, contenance 14 ares 90 centiares, valeur officielle 95 660 fr.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 janvier 1952. Première assemblée des créanciers: lundi 28 janvier 1952, à 14 heures, à l'hôtel de la Crose de Bâle à Sonvilier. Délai pour les productions: 19 février 1952.

Kt. Solothurn Konkursamt Dorneck, Dornach (122)

Gemeinschuldner: Launer Walter, von Basel, Wirt zum Hotel «Bad Flüh», in Flüh (Solothurn).

Eigentümer des Grundstückes Grundbuch Hofstetten Nr. 2881. Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1952. Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: für Forderungen und Dienstbarkeiten bis und mit 8. Februar 1952. (Die Forderungen sind Wert 7. Januar 1952 zu berechnen).

NB. Der vom Konkursiten proponierte Nachlassvertrag ist nicht zustande gekommen. Die im Nachlass-Stundungsverfahrens eingegangenen Forderungen werden im hierorigen Konkursverfahren nicht berücksichtigt; sie sind neu anzumelden.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, Grenchen (123)

Gemeinschuldner: Schneider Fritz, mechanische Schreinerei, Schützengasse 72, Grenchen.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1952. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. Januar 1952, um 15 Uhr, im Hotel «Löwen» in Grenchen.

Eingabefrist: bis und mit 18. Februar 1952. Die Eingaben sind Wert 9. Januar 1952 einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (146)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber Hauri-Bürge Karl Sven, Inhaber der Firma «S. Hauri», Konditorei-Tea-room, Schneidergasse 27 und Leonhardsgraben 16, in Basel, wurde am 11. Januar 1952 der Konkurs eröffnet. Die Anzeige betr. Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (147)

Gemeinschuldner: Wenger-Rüdt Friedrich, Clarahofweg 25, Inhaber der Firma «Kühl-Anlagen Wenger», Erstellung von Kühlanlagen, Handel mit Kühlschränken, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Januar 1952. Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 31. Januar 1952, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre). Eingabefrist: bis und mit 19. Februar 1952.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 31. Januar 1952, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (148⁹)

Gemeinschuldner: Kürzi Walter, geb. 1917, Verwaltungsrat der Isolierplatten AG, Luzern, nun wohnhaft in Rohr (Aargau).

Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1952. Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG. Eingabefrist: bis 9. Februar 1952.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Bischofszell (126)

im Auftrag des Konkursamtes Bischofszell

Gemeinschuldner: Grundbacher Andreas, mechanische Werkstätte und Kellereimaschinen, Bischofszell.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Januar 1952. Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG, sofern nicht ein Gläubiger das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

Eingabefrist: bis 5. Februar 1952. Die Eingaben sind zu richten an das Betreibungsamt Bischofszell.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (149)
 Failli: **Rosset Edouard Marc Alexandre**, établissement horticole, route de St-Georges 79, Petit-Lancy (Genève).
 Propriétaire des immeubles suivants, commune de Lancy: parcelle N° 1627, feuille 4, avec les bâtiments A 26, A 27, A 28, A 29, A 30, et parcelle N° 1629, feuille 4.
 Date de l'ouverture de la faillite: 26 décembre 1951.
 Première assemblée des créanciers: lundi 28 janvier 1952, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.
 Délai pour les productions: 19 février 1952; pour l'indication des servitudes: 9 février 1952.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (124)
 Gemeinschuldnerin: **Krebsler Ida**, Frau Wwe., geb. 1898, von Zürich, wohnhaft Schloßgasse 5, Zürich 3.
 Datum der Konkurseröffnung: 23. November 1951.
 Datum der Einstellung mangels Aktiven: 11. Januar 1952.
 Falls nicht ein Gläubiger bis zum 29. Januar 1952 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 800 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (127)
 Gemeinschuldnerin: **Bieri Anna**, Frau, Korsetiere, Rodtmattstrasse 64, Bern.
 Datum der Eröffnung: 27. November 1951.
 Depositionsfrist: 29. Januar 1952.
 Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 400 leistet. Weitere Kostenvorschüsse vorbehalten.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (128)
 Gemeinschuldner: **Schlumpf Hans**, von St. Peterzell, Bedachungen, Othmarstrasse 5, St. Gallen W.
 Konkurseröffnung: 14. Dezember 1951/4. Januar 1952.
 Datum der Einstellungsverfügung: 16. Januar 1952, mangels Massvermögen.
 Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist Sicherheit im Ausmass von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren geschlossen. Das Nachforderungsrecht bleibt vorbehalten.
 Einsprachefrist: 29. Januar 1952.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (129)
 Gemeinschuldnerin: **Seyrl-Bösch Hedwig**, Frau, von St. Gallen, wohnhaft gewesen Rosenbergstrasse 112 a, St. Gallen.
 Konkurseröffnung: 14. Dezember 1951/4. Januar 1952.
 Datum der Einstellungsverfügung mangels Massvermögen: 16. Januar 1952.
 Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist Sicherheit im Ausmass von Fr. 500 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 Einsprachefrist: 29. Januar 1952.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (130)
Kollokationsplan und Inventar
 In der konkursamtlichen Liquidation der ausgeschlagenen Verlassenschaft des **Sala Cesare Luigi Andrea**, wohnhaft gewesen Sihlquai 344, Zürich 5, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aussersihl-Zürich (Stauffacherstrasse Nr. 26) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung der Auflegung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 18. Januar 1952 an, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden betreffend die Zuteilung der Kompetenzstücke an die gesetzlichen Erben beim Bezirksgericht Zürich, 1. Abteilung, als Aufsichtsbehörde, einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (131^a)
 Im Konkurse über **Porrini Robert**, geb. 1882, Vertreter, von Torricella-Taverne (Tessin), Handel mit Waren aller Art, Reginastrasse 11, Zürich 2, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 29. Januar 1952 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
 Innert gleicher Frist sind allfällige Beschwerden betr. Zuteilung von Kompetenzstücken bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Illnau* (132)
 Im Konkurse über die Kollektivgesellschaft **Crestani Anton & Sohn**, Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau, mit Sitz in Illnau, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Pfäffikon (Zürich) anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (133^a)
 Im Konkurse über **Surbeck-Bolli Albert**, geb. 1911, von Trasdängen-Oberhallau, Weinbergstrasse 75 in Kilchberg (Zürich), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (19. Januar 1952) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (134)
 Gemeinschuldner: **Humbel-Gfeller Alfred**, geb. 1915, Bureau-möbelfabrik, Fahrwangen.
 Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 30. Januar 1952, erstere beim Bezirksgericht Lenzburg, letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg, anhängig zu machen, ansonst sie als anerkannt betrachtet werden.
 Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne des Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert gleicher Frist an das Konkursamt Lenzburg zu stellen.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (141)
 Failli: **Dufresne Robert**, boucherie, à Lausanne.
 Délai pour intenter action: le 29 janvier 1952.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (142)
 Failli: **Piccini Marcel**, entrepreneur, à Lausanne.
 Date du dépôt: le 19 janvier 1952.
 Délai pour intenter action en opposition: le 29 janvier 1952; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (L. P. 268)

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (135)
 Gemeinschuldnerin:
 Firma **Stauffler Eduard Eier-Import A.G.**, Bern, Südbahnhofstrasse 9.
 Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 10. Januar 1952.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (143)
 Failli: **Friederich Georges**, papeterie, à Lausanne.
 Date du jugement homologuant le concordat et révoquant la faillite: le 9 janvier 1952.
 Le débiteur est réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (L. P. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (2^a)
Le Château d'Ouchy

Le mercredi 13 février 1952, à 15 heures, dans une des salles du Tribunal du district, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des faillites procédera à la vente à tout prix des immeubles appartenant à la masse en faillite de la S. A. Le Château d'Ouchy, à Lausanne, savoir:
 Commune de Lausanne, à Ouchy, l'Hôtel du Château avec tout le mobilier compris dans les mentions d'accessoires.

L'Hôtel du Château est un magnifique bâtiment dans la meilleure situation au bord du lac avec places et jardins, luxueux restaurant et grill-room avec grande terrasse, bar élégant, salle de conférences et banquets. L'Hôtel a été récemment rénové et tout son mobilier est à l'état de neuf.

Les conditions de vente, l'inventaire détaillé du mobilier, l'état descriptif des immeubles et des charges, seront à disposition des intéressés au bureau de l'office, Ile St-Pierre, 3^e étage, dès le 14 janvier 1952.

Lausanne, le 27 décembre 1951.

Le préposé aux faillites: E. Pilet.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Obersimmental* (136)
 Schuldner: **Lenz-Gurtner Ernst Martin**, Bäckerei und Handlung, Eschi/Weissenbach (Gemeinde Boltigen).
 Datum der Stundungsbewilligung durch den Gerichtspräsidenten von Obersimmental als erstinstanzliche Nachlassbehörde: 16. Januar 1952.
 Dauer der Stundung: 4 Monate.
 Sachwalter: **Edwin Imobersteg**, Fürsprecher und Notar, Zweisimmen.
 Eingabefrist: bis zum 25. Februar 1952. Sämtliche Gläubiger des obengenannten Schuldners haben ihre Forderungen dem Sachwalter einzureichen.
 Gläubigerversammlung: Montag, den 17. März 1952, nachmittags 14 Uhr, im Gasthof «Hirschen», Weissenbach i. S.
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.
 NB. Das Geschäft des Nachlassschuldners wird unter Aufsicht des Sachwalters weitergeführt.

Kt. Basel-Landschaft Konkurskreis Binningen (137)

Schuldnerin: Cobella A.G., Handel mit und Fabrikation von Damen- und Kinder-Konfektion sowie Engros-Handel mit Damenstoffen, Maientgasse 25 in Allschwil.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Obergericht des Kantons Basel-Landschaft als Nachlassbehörde: 11. Januar 1952.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.

Sachwalter: A. Salathe, Bezirksschreiber, Binningen.

Eingabefrist: bis und mit 8. Februar 1952. Gemäss Art. 300 SchKG werden hiermit die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 11. Mai 1952, beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. April 1952, 14.30 Uhr, im Gasthof «Zum Schlüssel», wozu die Gläubiger hiermit eingeladen werden.

Aktenaufgabe: vom 21. März 1952 an, beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (144)

Débiteur: Jossevel Maurice, boulangerie-pâtisserie, Montolivet 13, à Lausanne.

Date de la décision de prolongation: le 14 janvier 1952.

Assemblée des créanciers: lundi 3 mars 1952, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de Montbenon, à Lausanne.

Examens des pièces: dès le 21 février 1952, au bureau du commissaire, Office des faillites, Ile St-Pierre, 3^e étage, à Lausanne.

Lausanne, le 15 janvier 1952. Le préposé: E. Pilet.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können Ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn Richteramt Olten-Gösgen, Olten (138)

Den Gläubigern des Gysin Willy, Herren- und Damenkonfektionsgeschäft, in Olten, wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages Mittwoch, den 23. Januar 1952, vormittags 10.30 Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen können an dieser Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich angebracht werden.

Olten, den 16. Januar 1952.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. A. Wyss.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Omologazione del concordato
(L. E. F. 306, 308, 317)

Kt. Aargau Bezirksgericht Lenzburg (139)

Der von Meyer-Pellegrini Emil, Bäckermeister, Niederlenz, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 30% abgeschlossene Nachlassvertrag ist vom Bezirksgericht Lenzburg am 10. Januar 1952 bestätigt worden.

Bezirksgericht Lenzburg.

Ct. Ticino Circondario di Mendrisio (150)

Con decreto 18 dicembre 1951, la pretura di Mendrisio ha omologato il concordato proposto ai suoi creditori dalla ditta

Ghelfi Salvatore, Ing., Termotecnica Ceresio, Riva San Vitale, con istanza 23 luglio 1951, a seguito di moratoria concessa dalla pretura di Mendrisio, e cioè sulle seguenti basi:

- 1° La ditta Ing. Ghelfi Salvatore, Termotecnica Ceresio, Riva San Vitale, conclude coi suoi creditori un concordato con abbandono dell'attivo, a sensi dell'art. 316 ss LFEE.
- 2° I creditori ripartiranno tra loro il ricavo della liquidazione, accordando alla debitrice il condono per la parte scoperta dei loro crediti.
- 3° Ogni interessato potrà prendere visione della sentenza presso il sottoscritto commissario.

Mendrisio, 17 gennaio 1952. Il Commissario del concordato:

Avv. Carlo Dones.

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif
(L. P. 249, 250, 293 et suiv.)

Ct. de Berne Arrondissement de Courtelary (140)

Débiteur: Mosset Willy, ci-devant restaurateur à St-Imier, actuellement avenue des Croisettes 4, Genève.

Délai pour intenter action: 29 janvier 1952.

L'état de collocation peut être consulté au Bureau de l'Office des faillites de Courtelary.

Courtelary, le 15 janvier 1952. Les liquidateurs.

Verschiedenes — Divers — Varia**Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (145)**

Rückzug eines Nachlassvertragsbegehrens

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, als Nachlassbehörde, hat mit Beschluss vom 18. Dezember 1951 das Begehren des Eichenberger F., Uhren und Optik, Seefeldstrasse 136, Zürich 8, um gerichtliche Bestätigung des seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrages als durch Rückzug erledigt abgeschlossen.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen. Mit dessen Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der dem Gesuchsteller bewilligten Nachlassstundung gemäss Art. 308, Abs. 2, SchKG, dahin.

Zürich, den 15. Januar 1952. Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

11. Januar 1952.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Weisbrod-Zürcher Söhne, Hausen a. A., in Hausen a. A. (SHAB. Nr. 151 vom 30. Juni 1944, Seite 1474). Heinrich Bachmann ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Vizepräsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden August Scheller, von Kilchberg (Zürich), in Hausen a. A.

14. Januar 1952.

G. Naef, Flug-Mechanik, Wohlfahrtsstiftung, in Fischenthal. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 5. Oktober 1951 eine Stiftung. Sie bezweckt, den Angestellten und Arbeitern der Firma «G. Naef, Flug-Mechanik Fischenthal»; in Fischenthal, sowie ihren Hinterlassenen im Falle von Alter, Invalidität und Tod, ferner bei Krankheit und anderen Notfällen, Renten oder einmalige Zuwendungen zu gewähren. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Gottlieb Naef, von und in Fischenthal, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift; Albert Egli, von Bärenswil (Zürich), in Fischenthal, Aktuar, und Albert Naef-Boss, von Henau (St. Gallen), in Horgen, Protokollführer des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Zum Wasserfels (bei der Firma «G. Naef, Flug-Mechanik Fischenthal»).

14. Januar 1952.

Stiftung der Sozialdemokratischen Presseunion des Kantons Zürich für Personalfürsorge, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1944, Seite 2886). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 12. September 1951 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde der Abänderung am 23. November 1951 seine Genehmigung erteilt. Der Name der Stiftung lautet Stiftung für Personalfürsorge der Genossenschaftsdruckerei Zürich. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der «Genossenschaftsdruckerei Zürich» und deren Hinterbliebene. Dem Stiftungsrat müssen angehören der Präsident oder der Vizepräsident sowie ein weiteres Mitglied des Vorstandes der Genossenschaftsdruckerei Zürich, ferner der Geschäftsführer und zwei Vertreter des Personals. Die Wahl der letzteren erfolgt durch das Personal, die übrigen Vertreter werden durch den Vorstand der Genossenschaftsdruckerei Zürich gewählt.

14. Januar 1952.

Wohlfahrtsfonds zugunsten der Arbeiter und Angestellten der Firma J. Suter & Cie., Hinwil, in Hinwil, Stiftung (SHAB. Nr. 38 vom 14. Februar 1941, Seite 306). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 20. September 1950 abgeändert. Dieser Abänderung hat der Bezirksrat Hinwil als Aufsichtsbehörde am 23. November 1951 die Genehmigung erteilt. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «J. Suter & Cie.», in Hinwil, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit.

16. Januar 1952.

Fürsorgefonds der Firma Dr. Werner Grohmann Aktiengesellschaft, Lackfabrik in Zürich-Altstetten, in Zürich 9, Stiftung (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1948, Seite 2007). Dr. phil. Werner Grohmann ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Stiftungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Fritz Rübel, von und in Zürich, als Präsident, und Werner Kindlimann, von Wald (Zürich), in Zürich, als weiteres Mitglied.

16. Januar 1952.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Friedrich Bohnenberger, Verlag, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1948, Seite 3151). Diese Stiftung ist aufgelöst worden durch Stiftungsratsbeschluss vom 31. Oktober 1951, dem der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde mit Beschluss vom 21. Dezember 1951 die Genehmigung erteilt hat. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

16. Januar 1952.

Fürsorgestiftung der Klinik Beau-Site, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Juli 1951 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Beiträgen an Schwestern und übrige Angestellte der Klinik Beau-Site, die während mindestens drei Jahren an der Klinik tätig waren und ohne eigenes Verschulden durch Krankheit, Unfall, Invalidität, Alter, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit in eine Notlage geraten. Ausnahmsweise kann nach Ermessen des Stiftungsrates auch für Angehörige im Falle von § 5, lit. b, der Verordnung des bernischen Regierungsrates vom 27. Juli 1945 dem Arbeitnehmer ein Beitrag zugesprochen werden. Die Verwaltung der Stiftung führt ein Stiftungsrat. Dieser besteht aus dem Betriebsausschuss des Verwaltungsrates der Stifterin «Beau-Site A. G.», sowie einem weiteren Vertreter aus dem Kreise der Ärzteschaft, der vom Verwaltungsrat gewählt wird. Präsident, Vizepräsident und Kassier zeichnen zu zweien kollektiv. Es sind dies: Fritz Raaflaub, von Saanen, in Bern, Präsident; Dr. med. André Nicolet, von Serrières, Gemeinde Neuchâtel, in Bern, Vizepräsident und Sekretär, und Dr. med. Werner Raaflaub, von Saanen, in Bern, Kassier. Domizil der Stiftung: Schänzlihalde 11, bei der «Beau-Site A. G.».

16. Januar 1952.

Fondation Travers-Borgstroem Prix institués à l'Université de Berne, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 210 vom 7. September 1940, Seite 1624). Prof. Dr. Ernst Blumenstein ist wegen Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat besteht nun aus Frau Prof. Dr. Irene Blumenstein, von Niederbipp, Präsidentin (neu); Prof. Dr. Theo Guhl, von Frauenfeld und Steckborn, Sekretär (bisher Mitglied), und Prof. Dr. Hans Matti, von Zweisimmen, Mitglied (bisher); alle in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

16. Januar 1952.

Bibliothekfonds Arthur Travers-Borgstroem, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1927, Seite 2223). Prof. Dr. Walter Burckhardt und Prof. Dr. Ernst Blumenstein sind infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Stiftungsrat besteht nun aus Frau Prof. Dr. Irene Blumenstein, von Niederbipp, Präsidentin (neu); Prof. Dr. Theo Guhl, von Frauenfeld und Steckborn, Sekretär (bisher Mitglied), und Prof. Dr. Hans Matti, von Zweisimmen, Mitglied (neu); alle in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Biel

16. Januar 1952.
Arbeiterfürsorgestiftung der Maschinenfabrik R. Güdel A.G., in Biel (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1943, Seite 2478). Robert Güdel ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied und zugleich als Präsident des Stiftungsrates gewählt Jakob Marti, von Rüeggisberg, in St-Blaise; er führt mit dem Sekretär Ernst Friedrich Kollektivunterschrift zu zweien.

16. janvier 1952.
Fondation de l'A.C.B.F.H. pour la formation professionnelle, à Bienne. Sous ce nom, l'Association cantonale bernoise des fabricants d'horlogerie, à Bienne, a constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 27 novembre 1951. Elle a pour but d'encourager la formation professionnelle dans l'industrie horlogère bernoise par l'octroi de bourses d'apprentissages aux bénéficiaires. L'administration et la direction de la fondation sont confiées à un conseil de fondation de cinq à sept membres désignés par le Comité de l'A.C.B.F.H. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire. Albert Juillard, de Sonvilier, à Cortébert, est président, et Edouard Bianchi, de Stabio, à Bienne, secrétaire. Adresse de la fondation: rue de la Gare 7 (Association cantonale bernoise des fabricants d'horlogerie).

17. Januar 1952.
Fonds de prévoyance de la Fabrique d'horlogerie Paul Junod, in Biel (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1946, Seite 2907). Laut Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 7. Dezember 1951 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Firma lautet nun Fonds de prévoyance de la Fabrique des Montres Milus, Paul Junod S. A. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung des Personals der Stifterfirma «Fabrique des Montres Milus, Paul Junod S. A.», in Biel, und eventuell seiner Familien durch einmalige oder periodische Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Einstellung der Arbeit infolge Alters, dauernder Krankheit, schweren Unfalls und bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit. Paul Junod ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Paul Herbert Junod, von Travers, in Biel, als Präsident. Er zeichnet kollektiv mit der Sekretärin Hélène Junod geb. Bessire (bisher).

Luzern — Lucerne — Lucerna

17. Januar 1952.
Personalfürsorgestiftung des Kaufmännischen Vereins Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Stiftungsstatut vom 14. Dezember 1951 errichtete der «Kaufmännische Verein Luzern», in Luzern, eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Lehrerschaft und die Angestellten sowie deren Angehörigen des Kaufmännischen Vereins Luzern, der Kaufmännischen Berufsschule Luzern und eventuell weiterer, dem Kaufmännischen Verein nahestehender Institutionen. Der Zweck der Stiftung wird erreicht durch Ausrichtung von Leistungen zur Linderung der wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles, verursacht durch Alter, Invalidität, Tod und anderer unverschuldeter Notlage. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus 3 Mitgliedern, wovon 2 (Präsident und Verwalter) vom Kaufmännischen Verein Luzern und eines aus dem Kreise der Sparversicherungsnehmer zu bezeichnen sind. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Dem Stiftungsrat gehören an: Heinrich Engelhardt, von Schaffhausen, als Präsident; Verwalter ist Heinrich Tröndle, von Rain und Luzern, und Beisitzer ist Gottlieb Bucher, von Luzern, alle in Luzern. Adresse der Stiftung: Frankenstrasse 4.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

14. Januar 1952.
St. Ottilien, Hilfe, Schutz & Segen, in Arlesheim, Stiftung (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1949, Seite 1301). Der bisherige Vizepräsident des Stiftungsrates Dr. Siegfried Strelcher ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als neuer Vizepräsident gewählt: Josef Leuthardt-Meier, von und in Arlesheim. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien.

14. Januar 1952.
Passavant-Iselin Stiftung, in Allschwil (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1948, Seite 672). Durch Urkunde vom 21. Dezember 1951/7. Januar 1952 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 4. Januar 1952 und des Obergerichtes vom 7. Dezember 1951 abgeändert. Die Stiftung bezweckt nun, den Angestellten und Arbeitern der Stifterfirma (oder deren späteren Rechtsnachfolgern) sowie ihren Hinterbliebenen aus dem Stiftungsvermögen Zuwendungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und Militärdienst zu gewähren.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

11. Januar 1952.
Hans Martin Russenberger-Stiftung, in Schleithelm (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1940, Seite 1278). An Stelle des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Georg Neck, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Verwalter der Stiftung gewählt: Alexander Wanner, von und in Schleithelm. Er führt Einzelunterschrift.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

12. Januar 1952.
Personalversicherungsstiftung der A.-G. Ausrüstwerke Steig-Herisau, in Herisau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Januar 1952 eine Stiftung, welche die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit bezweckt. Einziges Organ ist der Stiftungsrat, welcher aus 3 bis 5 Mitgliedern besteht. Es führen Einzelunterschrift Ernst Walter Ackermann, Präsident des Stiftungsrates, sowie Hans Walter Ackermann, lic. iur., und Ernst Erich Ackermann, Mitglieder des Stiftungsrates; alle drei von und in Herisau. Domizil: Im Bureau der Firma A.-G. Ausrüstwerke Steig-Herisau.

12. Januar 1952.
Wohlfahrtsfonds der Heinrichsbad A. G. Herisau, in Herisau, Stiftung (SHAB. Nr. 30 vom 5. Februar 1949, Seite 360). Die Unterschrift von Hans Züst, Präsident des Verwaltungsausschusses, ist erloschen. Es führt nun Einzelunterschrift Johann Kraehenbühl, von Konolfingen, in Vevey, neuer Präsident des Verwaltungsausschusses.

17. Januar 1952.
Personalfürsorgestiftung der Firma H. Müller & Co. AG. in Urnäsch, in Urnäsch (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1948, Seite 532). Neu in den Stiftungsrat wurde aufgenommen: Hulda Nef, von und in Urnäsch. Der Präsident führt die Unterschrift kollektiv mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

11. Januar 1952.
Fürsorgestiftung der Firmen Bischoff Textil A.G. und «Mafa» Mantelfabrik St. Gallen S. A., in St. Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1948, Seite 1720). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 21. Dezember 1951 ist die Rechtsstellung der beiden Stifterfirmen «Bischoff Textil A.G.» und «Mafa» Mantelfabrik St. Gallen S. A.» zufolge Fusion derselben auf die Firma «Bischoff Textil A.G.» übergegangen und der Name der Stiftung abgeändert worden in: Fürsorgestiftung der Firma Bischoff Textil A.G., St. Gallen. Die Stiftungsurkunde wurde entsprechend geändert.

11. Januar 1952.
Stiftung der Ersparnisanstalt Degersheim, in Degersheim, Stiftung (SHAB. Nr. 295 vom 15. Dezember 1944, Seite 2757). Der Aktuar Walter Hofstetter ist aus der Verwaltungskommission ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Aktuar in die Verwaltungskommission gewählt: Dr. vet. Ernst Meyer, von Quarten, in Degersheim. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Graubünden — Grisons — Grigioni

17. Januar 1952.
Anna Fond, in Chur, Stiftung (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1932, Seite 559). Aus dem Stiftungsrat sind Dr. Robert Ganzoni, Josias Roffler und Frau Dr. Antonia Bossi ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Stiftungsrat wurde wie folgt neu bestellt: Dr. Arno Theus, von Felsberg, in Chur, Präsident; Christian Buchli, von Safien, in Chur, und Johanna Decurtins-Cantieni, von Trun, in Chur. Die Unterschriften führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

11. Januar 1952.
Meilifonds des thurgauischen landwirtschaftlichen Kantonalverbandes, mit Sitz am Domizil des thurgauischen Bauernsekretariates, gegenwärtig in Rohren, Gemeinde Schönholzerswilen (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1945, Seite 1720). Paul Dickenmann ist als Bauernsekretär (Verwalter) zurückgetreten; er gehört dem Stiftungsrat weiterhin als Mitglied an. Seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Bauernsekretär (Verwalter) ist Hans Dickenmann, von Toos, in Weinfelden. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Stiftungsrates. Sitz der Stiftung ist nun Weinfelden. Freiestrasse 7.

11. Januar 1952.
Spenglerfonds zur Fürsorge für alte landwirtschaftliche Dienstboten, in Weinfelden, Stiftung (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1948, Seite 2604). Paul Dickenmann ist als Aktuar zurückgetreten; er gehört dem Stiftungsrat weiterhin als Mitglied an. Seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Aktuar ist Hans Dickenmann, von Toos, in Weinfelden. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Stiftungsrates.

Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

14 gennaio 1952.
Ospizio della Beatissima Vergine di Fondazione Turconi, in Mendrisio, fondazione (FUSC. del 20 gennaio 1951, N° 16, pagina 177). La presidenza del consiglio di amministrazione viene assunta da Carlo Rizzi. Il consiglio di amministrazione resta così composto: Carlo Rizzi, presidente; Mario Soldini e Giulio Guglielmetti, membri; Cesare Coduri, segretario. La firma sociale spetta al presidente o ad un membro del consiglio di amministrazione col segretario, oppure ad un membro con un altro membro del consiglio stesso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

15 janvier 1952.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société Fiduciaire «Leman», à Lausanne, fondation (FOSC. du 31 mars 1945, page 748). Ernest Matthey, membre du comité, est démissionnaire; sa signature est radiée. Charles Jaillel, de Vallorbe, à Lausanne; Werner Hugli, de Mühledorf (Berne), à Lausanne, et Roger Lugin, de Vuitebœuf, à Pully, sont nommés membres du comité. Par suite de mariage, Marthe Mignot, membre du comité, s'appelle Marthe Oglz, de Bremlens et Eclépens, à Lausanne. La fondation est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective à deux des autres membres du comité.

Bureau de Morges

11 janvier 1952.
Fondation de prévoyance Richard S. A., à Morges. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 28 décembre 1951. Elle a pour but la prévoyance en faveur du personnel stable, masculin et féminin, de la maison «Richard S. A.», cette prévoyance se présentant sous forme d'assurance de tout ou partie de ce personnel, contre les conséquences économiques de la vieillesse ou du décès, éventuellement de l'invalidité. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de cinq membres dont deux nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice, deux nommés par le personnel et pris de son rang et un cinquième membre étranger à la maison et nommé par les quatre membres ci-dessus. Julien Bovard, de Villette, à Morges, président, et Roland Nozynski, de Paudex, à Morges, secrétaire, engagent la fondation par leur signature collective. Adresse de la fondation: En Saint-Jean, en les bureaux de Richard S. A.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

15 janvier 1952.
Fondation pour le développement de l'enseignement professionnel et en faveur du personnel des membres de la Société des fabricants d'horlogerie de Fleurier et environs, à Fleurier. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 20 décembre 1951. Elle a pour but: a) de contribuer, par le développement de l'enseignement professionnel, au maintien de la fabrication d'horlogerie au Val-de-Travers; b) d'apporter une aide aux employés et ouvriers, aux membres de leur famille ou à leurs survivants, travaillant ou ayant travaillé dans une entreprise membre de la «Société des fabricants d'horlogerie de Fleurier et environs», cette aide devant atténuer les conséquences économiques de la vieillesse, de la maladie, de l'invalidité, du chômage, du décès, etc. La gestion de la fondation est confiée à un comité de direction composé d'au moins trois membres nommés par la «Société des fabricants d'horlogerie de Fleurier et environs», laquelle désigne en outre deux contrôleurs. Samuel Jéquier, de et à Fleurier, est président; Valentin Piaget, de la Côte-aux-Pées et des Bayards, à La Côte-aux-Pées, vice-président; Roger Cousin, de Concise (Vaud), à Fleurier, secrétaire-caissier. La fondation est engagée par la signature de Samuel Jéquier ou de Valentin Piaget signant collectivement avec Roger Cousin. Adresse de la fondation: rue du Progrès 3, dans les bureaux de la Société des fabricants d'horlogerie de Fleurier et environs.



FIAT lässt sich bequem parken

General-Vertretung für die Schweiz
SACAF, route de Lyon 108, **GENÈVE**
 Vertreter und Untervertreter in allen Städten und größeren Ortschaften.

BANK IN BURGENDORF

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet statt, Samstag, 2. Februar 1952, 15.00 Uhr, präzis. im «Casino» Burgdorf.

Traktauden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnung pro 1951; Beschlussfassung über Entlastung der Gesellschaftsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahlen:
 - a) von drei in periodischen Austritt kommenden Mitgliedern des Verwaltungsrates;
 - b) der Kontrollstelle pro 1952.

Aktenauflage

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegt beim Sitz Burgdorf und bei der Filiale Hasle-Rüegsau zur Einsicht auf; jeder Aktionär ist berechtigt, 1 Exemplar Bericht und Rechnung zu erheben.

Stimmrechtsausweis

Stimmberechtigt ist, wer bis spätestens am 1. Februar 1952, um 17 Uhr, gegen Vorlage seiner Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz, bei der Geschäftsstelle in Burgdorf eine Stimmkarte bezogen hat. Am Versammlungstage selber werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben (Art. 12 der Statuten).

Burgdorf, 11. Januar 1952.

Bank in Burgdorf,
der Verwaltungsrat.

Warenumsatzsteuer

(17. Auflage) Broschüre von 64 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

olivetti Divisumma 14



die vollkommene Rechenmaschine für Ihren Jahresabschluss!

→ Sie führt als einzige Rechenmaschine der Welt die

Addition
Subtraktion
Multiplikation und
Division

vollautomatisch und schriftlich aus

→ Sie gibt auf dem Kontrollstreifen sowohl den ganzen Rechnungsablauf aller Operationen als auch das Resultat schriftlich wieder

→ Sie erspart dadurch die Zeit einer Nachkontrolle oder Wiederholung der Rechnung

→ Sie liefert Ihnen einen immer bleibenden Beleg.

Vollbringen Sie Ihre Abschlussarbeiten mit einer DIVISUMMA. Sie wird Sie begeistern und Ihnen unentbehrlich werden.

Ertragen Sie den zuständigen Olivetti-Agenten, der Ihnen die Maschine auch in Miete überlässt, bei der

olivetti - Generalvertretung C. W. Schnyder AG.

Claridenstraße 25, Zürich - Tel. (051) 27 60 88

Leitender Posten oder Generalvertretung

Kaufmann, mit längerer Auslandspraxis, anschliessend viele Jahre in leitender Stellung bei bedeutendem, schweizerischem Markenartikel-Unternehmen tätig, versiert in allen kaufmännischen Fragen, mit gutem Verständnis für technische Belange, grosser Erfahrung in den Problemen, die mit der Entwicklung des Verkaufs und der Leitung des internen und externen Personals zusammenhängen, wäre bereit, leitenden Posten zu übernehmen, eventuell Alleinvertretung einer in- oder ausländischen Unternehmung, oder eine andere Kombination einzugehen. Beherrscht die drei Landessprachen in Wort und Schrift und hat gute Englisch-Kenntnisse. — Spätere Beteiligung möglich.

Interessenten wollen sich wenden unter Chiffre 8243 M an Publicitas Zürich 1.

Société Anonyme Internationale de Transports GONDRAND FRÈRES

Siège à Bâle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

mardi, le 5 février 1952, à 17 heures, à Genève, Hôtel du Rhône, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

- 1° Présentation du bilan et du compte de profits et pertes de l'exercice 1950 et du rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes, ainsi que du rapport de gestion et délibérations relatives.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Communications du conseil au sujet d'une prochaine augmentation du capital social.

Le bil n, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil et des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social et auprès des succursales à partir du 26 janvier 1952.

Si la preuve de la propriété des actions n'est pas autrement fournie, le dépôt des actions devra être effectué au plus tard le 28 janvier 1952 auprès des établissements suivants:

Union de banques suisses, Bâle, ses sièges, ses succursales et ses correspondants,
 Société de banque suisse, Bâle, ses succursales et ses correspondants,
 Crédit suisse, Berne, ses succursales et ses correspondants,
 Banca della Svizzera Italiana, Lugano, et ses succursales,
 Banca popolare di Lugano, Lugano, et ses succursales,
 Caisse d'Epargne et de Crédit, Vevey,
 ainsi qu'au siège social à Bâle.

Bâle, le 18 janvier 1952.

Le conseil d'administration.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Ihnen davon Kenntnis zu geben, dass

HERR

Louis Gilliéron

Mitglied unserer Generaldirektion

heute nach langer, geduldig ertragener Krankheit verschieden ist.

Herr Gilliéron hat unserem Institut, mit dem er während mehr als vier Jahrzehnten verbunden war, dank umfassenden Kenntnissen und durch den Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit wertvolle Dienste geleistet. Wir verlieren in ihm einen hochgeschätzten Mitarbeiter und Freund, dem wir zu grossem Dank verpflichtet sind. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Basel, den 18. Januar 1952.

Verwaltungsrat und Generaldirektion
des
Schweizerischen Bankvereins

Trauer Gottesdienst Montag, 21. Januar 1952, vormittags 11.15 Uhr, in der Kathedrale St. Pierre, in Genf.

Regelmässiger direkter
Sammelverkehr
BASEL-MARSEILLE



Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser:

Ramsayer Theodor

geboren 1889, des Johannes, von Heimswil, Spenglerel und sanitäre Installationen, wohnhaft gewesen in Bern, Zähringerstrasse 18, verstorben am 2. Januar 1952.

Eingabefrist bis und mit 19. Februar 1952:

- a) für Forderungen und BÜrgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II von Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Paul Hofer in Bern, Schauplatzstrasse 33.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persöulich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massaverwalter: Herr Willy Miescher, Notar, Schauplatzstrasse 33 in Bern.

Das Geschäft des Erblassers wird während der Dauer des öffentlichen Inventars durch die Witwe, Frau Martha Ramsayer geb. Kämpfer und den Sohn, Herrn Theodor Ramsayer, weitergeführt.

Bern, den 16. Januar 1952.

Der Beauftragte: P. Hofer, Notar.

Bezirksgericht Zofingen

Rechnungsruf

Bühler-Frösch Hans

geboren 1892, Schlossermeister und Gemeinderat, von Zofingen und Vordemwald, in Zofingen wohnhaft gewesen, gestorben am 28. Dezember 1951.

Es sind auch solche Forderungen anzumelden, welche die Firma Hans Bühler, Schlosserel in Zofingen, betreffen.

Eingaben sind bis 19. Februar 1952 an die Gemeindekanzlei Zofingen zu richten.

**ZU VERMIETEN
AUF HERBST 1952 IN BIEL**

helle, große

**Büro- und Lagerräume
mit Geleiseanschluß**

Warenlift, Lagerfläche ca. 1000 m². Geeignet auch für Lagerung von Kolonialwaren, Chemikalien usw.

Anfragen sind zu richten unter Chiffre K 20315 U an Publicitas Biel, Dufourstrasse 17.

Seit 50 Jahren bestehende Zürcher Firma, die mit zwei Vertretern (Autofahrern) die deutsche Schweiz regelmäßig bereisen läßt, sucht für weitere gute Artikel die

Alleinvertretung

zu übernehmen. Auch Vertretungen für einzelne Gebiete können in Frage kommen. Feste Rechnung oder Provision. Privatundschaft nicht erwünscht. — Angebote unter Chiffre U 5524 Z an Publicitas Zürich 1.

**PEERLESS
NEV-R-KURL**

das nie rollende
kanadische Kohlepapier

Der Inbegriff für Qualität

Inserieren Sie im SHAB.!

Impressions Offset S.A., Genève

Par suite d'une erreur malencontreuse l'assemblée générale extraordinaire, comme aussi l'assemblée générale ordinaire, ont été annoncées dans l'édition du 16 courant pour le mardi 29 janvier, alors qu'elles auront lieu le

LUNDI 4 FEVRIER 1952

aux mêmes heures.

**Ueber die
Olympia-Strecke
der SAS**

erreichen Sie in wenigen Stunden Oslo, erreichen Sie Olympia — den Höhepunkt sportlichen Erlebens, den Treffpunkt der Welt!

Geniessen Sie deshalb auf Ihrer Reise an die Olympiade den sprichwörtlichen «SAS-Service», das heisst echt skandinavische Gastfreundschaft und Zuverlässigkeit.

Vereine, Klubs und Reisegruppen mit mindestens 15 Personen erhalten 10 Prozent Ermässigung.

WER VIEL FLIEGT, FLIEGT SAS

Auskunft und Platzbelegung durch Ihr Reisebüro

SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM
DENMARK — NORWAY — SWEDEN

SAS - Office Zürich, Bahnhofstrasse 13, Telephone (051) 27 11 04
Genève, 18, Place Cornavin, Téléphone (022) 2 04 23

Strickwarenfabrik mit Spezialmaschinen bringt
ganz neuartige Sportpullover
auf den Markt. Interessenten oder absolut eingeführte Vertreter erhalten Details unter Chiffre S 8329 Y durch Publicitas Bern.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

in Erbschaftssachen des am 15. Dezember 1951 in Luzern verstorbenen Herrn

Arnold Benz

geboren 1891, Kaufmann, von Winterthur und Luzern, wohnhaft gewesen in Kriens, Grosshofstrasse 10.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit dem 18. Februar 1952 auf der Gemeinderatskanzlei Kriens anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des ZGB und § 75 u. ff. des kantonalen Einführungsgesetzes).

Kriens, den 15. Januar 1952.

Die Teilungsbehörde Kriens.

les
bons
Bouchers

Manufacture de Bouchons
CH. SCHNEIDER S.A.
LAUFON (061) 793 87

BREVETS D'INVENTION

Rue de la Cité 20 A. BUGNION GENÈVE

Physicien diplômé de l'École Polytechnique fédérale. Ancien élève de l'École supérieure d'électricité à Paris. Ancien expert à l'Office fédéral de la propriété intellectuelle.

Zur Lancierung eines aussichtsreichen Markenartikels im Alleinverkauf wird

TEILHABER

aktiv oder passiv, gesucht. Es handelt sich um eine Neuheit, welche bei entsprechender Bearbeitung grosse Umsätze ergeben wird. Benötigtes Kapital Fr. 15 000 bis 20 000. — Zuschriften unter Chiffre X 2368 Q an Publicitas Bern.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Grau Packkarton

80x100 cm 65 gr

greifbare Posten, sofort abzugeben.

P. Gimmi & Co. AG. «Papyrus»
St. Gallen

*Frachten sind teuer
Wir prüfen alle Frachten*

Neutrale Beratung über die Tarifreform

Armin ab Egg & Co.

Internat. Transporte - Internat. Tarifbüro
Centralbahnstrasse 5
BASEL

Immer wieder berichten
die Zeitungen von Unterschlagungen

Sind die internen Kontrollen Ihres Betriebes so gestaltet, dass ohne grosse finanzielle Belastung die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen bestmöglich getroffen sind? Wenn nicht, fragen Sie uns um Rat.

REVISA

Revisions- und Trauhand-Aktiengesellschaft
Gegründet 1919

Zug, Alpenstrasse 12, Tel. 4 16 07; Luzern, Hirschemattstrasse 11, Tel. 2 39 87 (Kantonshausgebäude); St. Gallen, Poststrasse 14, Tel. 4 24 93; Chur, Bahnhofstrasse 6, Tel. 2 21 18.

Zu verkaufen wundervoll gelegenes
Wohnhaus

am Vierwaldstättersee, Gegend Weggli, mit mehreren Räumen, die teilweise vermietet werden könnten, evtl. als 2. Wohnung, Garage, modernster Komfort, gute Zufahrt. An ernste Interessenten wird Auskunft erteilt unter Hab 121-1 durch Publicitas Bern.

Wir offerieren sehr vorteilhaft:

**Strophantin G
Ergometrinmaleat**

Anfragen sind zu richten an:
Neuchemie, Neuenschwander & Co.,
Burgdorf, Telephone (034) 214 14

In Luzern, an bester Altstadtlage
Grundstück

mit größerer Fläche, geeignet für Um- oder Neubau, sofort zu verkaufen. — Kapital-kräfteige Interessenten wollen sich melden unter X 30329 Lz an Publicitas Luzern.

*Welche Wonne
«HÖHENSONNE»*

Sie bringt Gesundheit für Sie und Ihre Familie.

Es gibt aber nur eine Höhensonne und das ist
ORIGINAL HANAU

Dieses Zeichen schülzt Sie vor Enttäuschungen!
Erhältlich in allen guten Fachgeschäften. Verlangen Sie ausführliche Druckschriften bei

Quarzlampen-Gesellschaft mbH.
Zürich 1, Postfach 819

Senden Sie mir Prospekte und Preisangaben über «Original Hanau» Höhensonne

Name:

Strasse:

Ort: